

Surprise

Do 10.01.19 18.30 Uhr

Tonhalle Maag (Klangraum)



mit Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste

Lehel Donáth Moderation

BRUCKNERS SCHÜLERIN

Diana Maria Turcu Violine

Geuna Lee Violoncello

Anna Pismak Klavier

Mathilde Kralik von Meyrswalden

1857–1944

Trio für Klavier, Violine und Violoncello F-Dur

I. Feurig bewegt

II. Langsam, mit Ernst

III. Sehr schnell

IV. Rasch, energisch

ca. 25'

Z hdk

Eine Zusammenarbeit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste
Programmgestaltung: Lehel Donáth,
Einstudierung: Stephan Goerner

Im Konzert um 19.30 Uhr wird zu hören sein:

Tonhalle-Orchester Zürich

Juanjo Mena Leitung

Julia Fischer Violine

Britten Violinkonzert d-Moll op. 15

Bruckner Sinfonie Nr. 6 A-Dur

Diana-Maria Turcu wurde 1989 geboren. Sie studierte an der Hochschule für Musik «George Enescu» im rumänischen Iași bei Maria Toronciuc und an der Hochschule für Musik «Franz Liszt» in Weimar bei Andreas Lehmann. An der ZHdK schloss sie 2017 ihr Masterstudium mit Konzertdiplom bei Bartłomiej Nizioł ab und absolviert seither den Master in Music Pedagogy bei Sergey Malov. Mit Meisterkursen u.a. bei Joshua Epstein, Oleg Kaskiv und Brett Dean (*Creative Chair* 2017/18) rundete Turcu ihre Ausbildung ab. Während ihrer Studienjahre war sie zudem Mitglied des Orchesters der Nationalen Rumänischen Oper in Iași sowie Praktikantin bei der Jenaer Philharmonie. Seit 2015 ist sie Mitglied des Sinfonieorchesters Lichtenstein. Diana-Maria Turcu trat als Solistin bereits mit verschiedenen Orchestern auf und blickt auf Vortragsabende in Rumänien, Deutschland, Frankreich und der Schweiz zurück. Sie ist Preisträgerin u.a. des Internationalen Wettbewerbs «Romantic Miniature» (2007) oder der Exzellenzauszeichnung der Hochschule für Musik «George Enescu» in Iași. Ausserdem ist sie Mitglied der «Rumänischen Gesellschaft für Exzellenz in Musik».

Geuna Lee wurde in Südkorea geboren und begann im Alter von neun Jahren mit dem Cellospiel. In Deutschland studierte sie bei Julian Steckel, Niklas Eppinger und Gert von Bülow. Zudem erhielt sie wichtige Impulse von Franz Helmerson, Arto Noras, Peter Bruns und Heinrich Schiff. Seit 2017 studiert sie an der ZHdK bei Orfeo Mandozzi. Als Solistin trat sie bereits mit der Norddeutschen Philharmonie, dem Korean Symphony Orchestra oder der Polnischen Kammerphilharmonie auf und wirkte als Kammermusikerin bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Brückenfestival für Neue Musik oder dem Schleswig-Holstein Musik Festival mit. Geuna Lee ist Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Anna Pismak wurde 1994 in St. Petersburg geboren und studierte bei Uwe Balsler an der Musik- und Singschule in Heidelberg sowie bei Tatiana Zagorovskaja an der Rimski-Korsakow-Musikschule in St. Petersburg. Sie hat an verschiedenen Meisterkursen teilgenommen, u.a. bei Igor Zhukov, Elza Kolodin, Henri Sigfridsson oder Ian Jones. Seit 2017 studiert sie im Master of Music Performance an der ZHdK in der Klasse von Eckart Heiligers. Bereits im Alter von zehn Jahren ist Pismak mit dem Sinfonieorchester der Lettischen Philharmonie aufgetreten. Es folgten Konzerte mit dem Staatlichen Sinfonieorchester von St. Petersburg, dem Kammerorchester der St. Petersburger Philharmoniker und dem Jugend-Philharmonieorchester des Mariinsky-Theaters. Anna Pismak ist Preisträgerin u.a. des St. Petersburger «New Names»-Preises oder des Programms «Hope of Russia». Überdies ist sie Trägerin eines Schweizer Bundes-Exzellenz-Stipendiums.